

Zürich, 8. September 2014

KR-Nr. 219/2014

POSTULAT von Beni Schwarzenbach (GLP, Zürich), Denise Wahlen (GLP, Zürich)
und Peter Ritschard (EVP, Zürich)

betreffend Änderung Wahlgesetz (Wahlkreiseinteilung)

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Wahlkreiseinteilung für die Kantonsratswahlen (gemäss Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 04.09.1983, Teil B.) zu überarbeiten. Dabei soll geprüft werden, ob und wie die Wahlkreise definiert werden können, damit alle Wahlkreise mindestens 8 Sitze aufweisen. Der Bevölkerungsentwicklung der kommenden 10 Jahre ist nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Beni Schwarzenbach
Denise Wahlen
Peter Ritschard

Begründung:

Die heutige Wahlkreiseinteilung führt dazu, dass es zwischen den kleinsten Wahlkreisen (4 Sitze) und den grössten (17 Sitze) massive Unterschiede gibt, die für die Kandidierenden unterschiedliche Ausgangslagen bzw. Wahlchancen bewirken. In den kleinen Wahlkreisen ist das Proporzwahlssystem in Frage gestellt, weil dort, als Auswirkung des Systems Pukelsheim, nur die 3-4 grössten Parteien mit einem Sitz rechnen können. Das Proporzprinzip soll aber nicht nur über den ganzen Kanton, sondern auch innerhalb der Wahlkreise gebührend berücksichtigt sein, sodass alle Parteien in allen Wahlkreisen eine angemessene Chance auf einen Sitz haben.

219/2014